



Alte Rohre – Schlechtes Wasser?

Ist die Trinkwasser-Installation im Haus nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik gebaut, müssen Sie sich keine Sorgen um die Qualität des Trinkwassers machen. Am sichersten ist es, das Wasser nach längerer Standzeit in der Hausinstallation kurz ablaufen zu lassen und zum Blumengießen zu verwenden. So steht Ihnen garantiert einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung.

Das Augsburger Trinkwasser ist von bester Qualität und wird entsprechend streng an einer Vielzahl von Messstellen überwacht. Die letzte Endkontrolle erfolgt an den Stellen, die den Verbrauchern zur Entnahme von Trinkwasser dienen. Hierfür haben wir eine Reihe von öffentlichen Gebäuden wie etwa Kindergärten und Schulen in unserem Versorgungsgebiet ausgewählt. Wasserproben werden hier in Küchen und Aufenthaltsräumen entnommen. Obwohl die Rohre in diesen Gebäuden häufig sehr alt und lang sind, konnte bislang kein nennenswerter Einfluss der verwendeten Rohrleitungsmaterialien auf das Trinkwasser festgestellt werden.

Allgemein anerkannte Regeln der Technik

Als allgemein anerkannte Regeln der Technik werden die aktuell gültigen Regelwerke des Deutschen Instituts für Normung (DIN), der europäischen Normungsorganisation (EN) und des Deutschen Verbandes des Gas- und Wasserfachs (DVGW) bezeichnet. Werden die für die Trinkwasser-Installation bestimmten Regeln der Technik beachtet, so ist sicher gestellt, dass keine unzulässige Beeinflussung der Trinkwasserqualität im Haus erfolgt. Installateursbetriebe, die im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Augsburg tätig sind, müssen sich an diese Regeln halten.

Unser Trinkwasser bildet eine Schutzschicht

Stadtwerke Trinkwasser ist nicht nur von ausgezeichneter Qualität, sondern hat eine weitere herausragende Eigenschaft: In den Rohrleitungen fördert es die Ausbildung einer feinen Schutzschicht. Diese Schutzschicht schützt das Trinkwasser vor den Einflüssen des Rohrleitungsmaterials. Den Aufbau ermöglicht die Zusammensetzung unseres Trinkwassers. Dies ist einer der Gründe, dass das Trinkwasser auch in großen und alten Gebäuden unseren strengen Anforderungen entspricht.

Vorsicht bei Billigware

Leider kommt es immer häufiger zum Einsatz von billigen und für Trinkwasser ungeeigneten Materialien im privaten Bereich. Da in Baumärkten für den Heimwerker oft ein breites Angebot an Installationsware bereit liegt, ist auch die Versuchung groß, bei günstigen Preisen zuzugreifen. Doch hier ist Vorsicht geboten. Oft wurde nicht geprüft, ob das verwendete Material auch für Trinkwasser geeignet ist. Als Folge können unerwünschte Stoffe wie Kupfer, Blei oder Weichmacher in das Trinkwasser gelangen. Daher sollte nur ein eingetragener Installateursbetrieb mit Baumaßnahmen an Trinkwasseranlagen beauftragt werden. So werden sicher nur Bauteile und Rohrleitungen verwendet, die für Trinkwasser zugelassen sind. Ein Prüfsiegel des DVGW kennzeichnet diese Produkte.



Alte Rohre – Schlechtes Wasser?

Nicht immer ist bekannt, aus welchem Material die Rohre im Haus bestehen und welches Alter sie haben. Alte Rohre führen jedoch keineswegs automatisch zu schlechter Trinkwasserqualität. Findet sich etwas Rost im Perlator, so ist dies ein Zeichen dafür, dass Leitungen aus Stahl verwendet wurden. Diese sind auch im betagten Zustand unbedenklich. Jedoch sollte unabhängig davon Wasser, das über längere Zeit in den Leitungen der Hausinstallation gestanden hat, nicht mehr als Trinkwasser verwendet werden.

Frisch genießen

Stadtwerke Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Das Umweltbundesamt weist darauf hin, dass Trinkwasser für die Zubereitung von Speisen und Getränken nur dann verwendet werden sollte, wenn es zuvor nicht länger als 4 Stunden in den Leitungen der Hausinstallation gestanden hat. Frisches Trinkwasser ist daran erkennbar, dass es deutlich kühler aus dem Hahn kommt. Außerdem sollte grundsätzlich nur Kaltwasser als Lebensmittel verwendet werden.

Ein Entfernen von Schadstoffen durch „Filter“ ist beim Stadtwerke Trinkwasser nicht nötig. Im Gegenteil: In ungünstigen Fällen kann so die Trinkwasserqualität sogar verschlechtert werden.

Sie wollen ganz sicher gehen...

...Stadtwerke Trinkwasser Regenio

Falls Sie den Stadtwerke Trinkwasser Regenio-Tarif wählen, leisten Sie nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz und gegen den Klimawandel. Nebenbei hat Stadtwerke Trinkwasser Regenio auch einen ganz praktischen Vorteil. Unser Vertragslabor führt für Sie eine individuelle Analyse auf Schwermetalle aus Ihrer Hausinstallation durch.

Ihre individuelle Analyse

Abgestimmt auf denkbare Ursachen werden folgende Metalle in einer Wasserprobe Ihrer Wahl durch unser Vertragslabor untersucht:

- Blei
- Kupfer
- Nickel
- Zink

Nachdem Ihre Wasserprobe analysiert wurde, erhalten wir den Analysenbefund. Wenig später senden wir Ihnen zusammen mit einer schriftlichen Beurteilung unserer Fachleute den Originalbefund auf dem Postweg. So sehen Sie ganz genau, was aus Ihrem Wasserhahn sprudelt.

Reines Trinkwasser – Gutes Gefühl.

Von hier. Für uns.

Stadtwerke Trinkwasser ■ Regenio



Von hier. Für uns.
Stadtwerke Augsburg

Energie, Wasser, Verkehr.